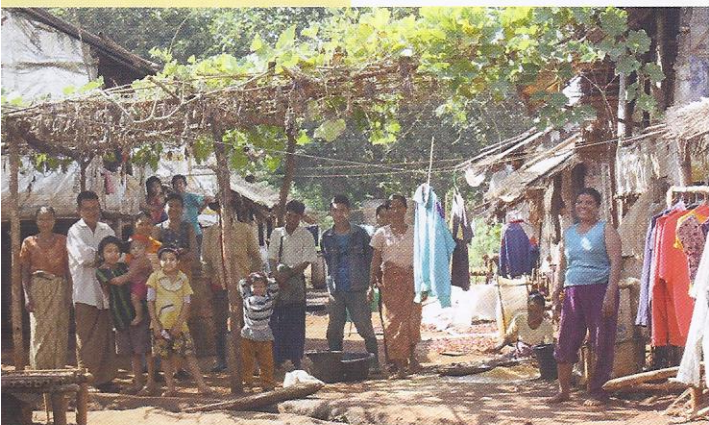


Helfen ohne Grenzen

Roland Wehap gestaltet nicht nur seit vergangenem Sommer die Berichte des Gratkorners Kabel-TV, sondern hat sich längst auch auf internationaler Ebene als Dokumentarfilmer, der sich nicht scheut, plakative und eindringliche Themen aufzugreifen, etabliert. So wurde sein jüngster Film „Burma Displaced“ bereits beim Dokumentarfilmfestival in Leipzig, in Innsbruck wie auch in Amsterdam gezeigt. Im Zuge der Dreharbeiten zu dieser Dokumentation, die den Blick auf das Schicksal burmesischer Flüchtlinge wirft, arbeitete Roland Wehap eng mit dem Grazer Verein „Helfen ohne Grenzen“, zusammen.

Burma hofft

Zauberhafte Landschaften, freundliche Menschen und eine Vielzahl ethnischer Völker. Das ist die schöne und reiche Seite Burmas. Die andere Seite ist die einer brutalen Militärdiktatur, die das Land seit Jahrzehnten knechtet und Burma zum Armenhaus Asiens werden ließ. Von der Weltöffentlichkeit weitgehend unbeachtet, werden die Menschen in Burma seit 1962 von der eigenen Regierung unterdrückt. Meinungsfreiheit ist ein unerschwinglicher Luxus und gravierende Menschenrechtsverletzungen stehen an der Tagesordnung. Dazu zählen Folter, der Einsatz von Zwangsarbeitern, politische Gefangene und die Verwendung von Kindersoldaten.



Millionen von Menschen sind auf der Flucht vor einem Militärregime, das mit brutalster Gewalt gegen das eigene Volk, besonders aber gegen die Angehörigen ethnischer Minderheiten vorgeht. Die Menschen werden vertrieben, Frauen vergewaltigt, ganze Dörfer zur Zwangsarbeit verpflichtet. Viele Menschen sehen ihre einzige Überlebenschance in der Flucht. Sie flüchten in

die unwegsamen Dschungelgebiete Burmas oder in eines der Nachbarländer, wie z.B. Thailand. Viele Flüchtlinge sind weitgehend auf sich gestellt, besitzen nichts mehr und leben oft in abgelegenen Dörfern, wo das menschliche Elend unbeschreiblich groß ist. Genau dort versucht Helfen ohne Grenzen nachhaltig und kosteneffizient zu helfen.

Helfen ohne Grenzen Österreich ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Graz, der den burmesischen Bürgerkriegsflüchtlingen an der Grenze zu Thailand hilft. Dabei möchten wir die geographischen Grenzen, aber vor allem die Grenzen in den Köpfen und Herzen der Menschen überwinden. Unsere Projekte sind rund um den Grenzort Mae Sot, 500 km nordwestlich von Bangkok, angesiedelt.



Wir helfen unter anderem mit Bildung durch unsere „Ray of Hope Schools“, mit unserem Essensprojekt für Schulen „Yummy! Meals for Schools“, mit eigenen Schülerheimen, mit einem großangelegten Jugendprojekt, mit Gesundheitsaufklärung und einkommensgenerierenden Projekten, wie unserer Nähwerkstatt „The Happy Tailor“ und unserer Zentralküche. In unserem Sozialzentrum in Mae Sot werden vorort alle Projekte betreut und auch Notfallhilfe geleistet. Wir freuen uns über jeden Beitrag, der in unsere Projekte fließt. Auch ganz kleine Beiträge sind wertvoll und geben den Menschen einen Strahl Hoffnung und eine Chance für eine bessere Zukunft.



Bei uns gibt es die 100 % Spendengarantie, das heißt, dass 100 % der Spendengelder direkt in unsere Projekte fließen und nicht in die Verwaltung. Weitere Informationen:

**Helfen ohne Grenzen
Österreich**
Schöckelblickstrasse 2,
8044 Graz

www.helfenohnegrenzen.at
e-Mail:
info@helfenohnegrenzen.at
Tel. 0699 / 141 700 38